

Industrie: Beste Lage, verhaltene Erwartungen

Mit dem Verlauf ihrer Geschäfte ist die Südwestindustrie im Herbst 2011 weiterhin sehr zufrieden: 56 Prozent der Betriebe bewerten ihre aktuelle Lage als gut, nur vier Prozent weniger als im Frühjahr 2011. Auch die Kapazitätsauslastung verharrt auf hohem Niveau. Dennoch blicken deutlich weniger Industriebetriebe optimistisch in die Zukunft als zuvor. Die Auftragseingänge aus dem In- und Ausland steigen nicht mehr wie zuletzt gewohnt. Doch bleiben die Investitions- und Beschäftigungspläne auf moderatem Wachstumskurs, wovon der Maschinenbau profitieren wird.



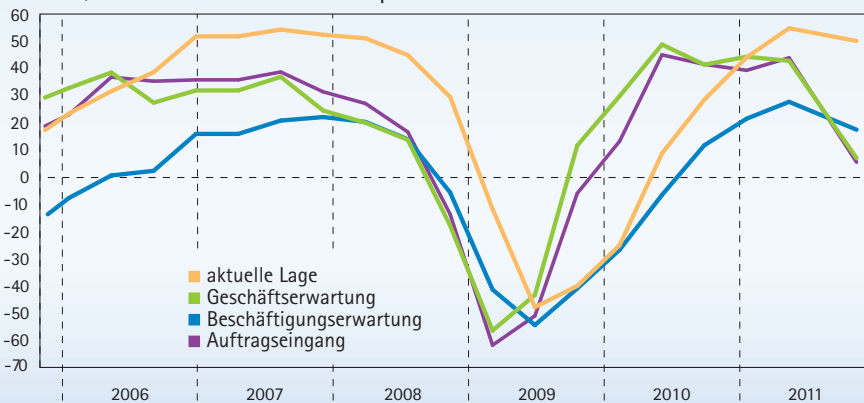
Ertragslage

- 36,6% gut
- 50,9% befriedigend
- 12,5% schlecht



Umsatzerwartung

- 36,4% steigend
- 49,1% gleich
- 14,5% fallend



Bau: Höhenflug von kurzer Dauer?

Der Anteil der Bauunternehmen, die ihre Lage als gut bewerten, ist seit dem Frühjahr nochmals um drei Prozentpunkte auf 40 Prozent gestiegen. Auch die Ertragslage wird weiterhin konstant positiv eingeschätzt. Die Auslastung ist erneut um vier Punkte auf 78 Prozent geklettert. Die zuletzt deutlich schwächere Nachfrage nach Bauleistungen führt dazu, dass die Branche eher skeptisch in die Zukunft blickt. Die getrübbten Aussichten halten die Betriebe aber nicht davon ab, neue Mitarbeiter einstellen zu wollen, sofern es der steigende Fachkräftemangel zulässt.



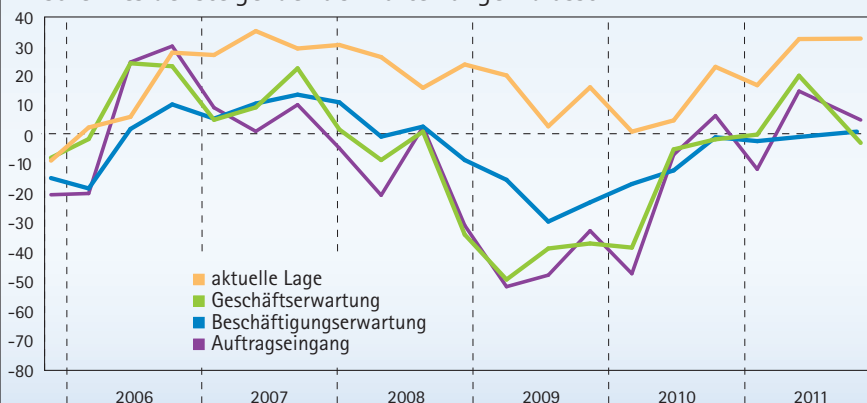
Ertragslage

- 20,1% gut
- 64,9% befriedigend
- 15,0% schlecht



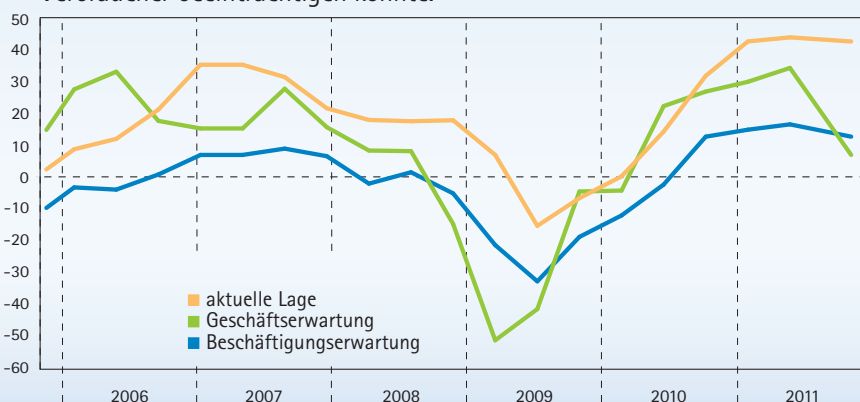
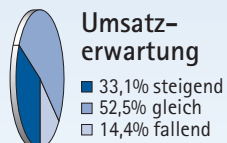
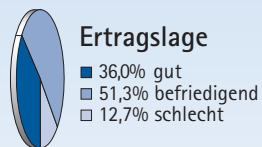
Erwartete Produktion

- 15,4% steigend
- 69,9% gleich
- 14,7% fallend



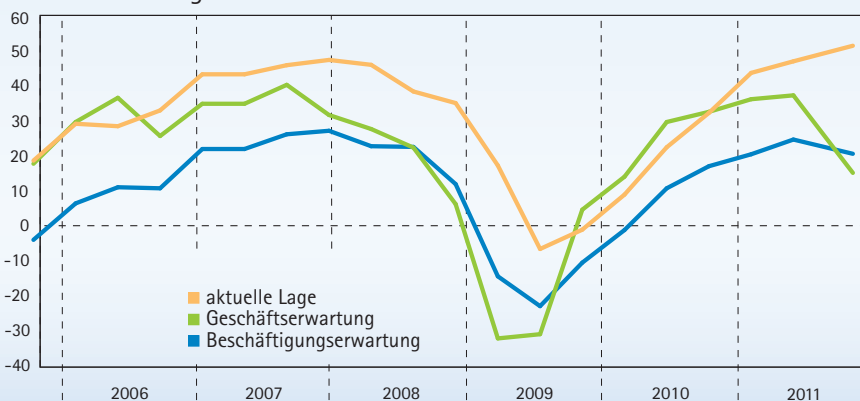
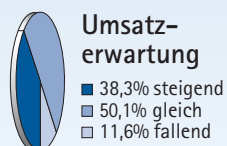
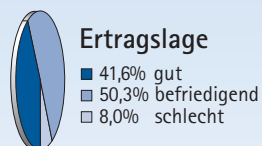
Handel: Einzelhandel holt auf

45 Prozent der Einzelhändler beurteilen ihre aktuelle Geschäftslage als gut. Damit hat der Einzelhandel etwas zum Großhandel aufgeschlossen, in dem es 54 Prozent der Betriebe gut geht. Insgesamt melden 57 Prozent der Händler gestiegene Erlöse, 90 Prozent sind mit ihrer aktuellen Ertragsituation überwiegend zufrieden. Von den kommenden Monaten versprechen sich die meisten Händler jedoch kaum noch eine Verbesserung ihrer Geschäfte. Besonders der Einzelhandel befürchtet, dass die Eurokrise die Konsumfreude der Verbraucher beeinträchtigen könnte.



Dienstleistungen: Lage weiter verbessert

Die Situation der Dienstleistungsunternehmen hat sich weiter verbessert, mehr als die Hälfte ist mit ihrer aktuellen Geschäftslage zufrieden. Der Aufschwung zieht sich durch fast alle Branchen, vor allem die technischen Berater und der ITK-Service haben zugelegt. Lediglich die Finanzdienstleister melden im Zuge der Eurokrise eine geringere Zufriedenheit mit ihrer aktuellen Lage. Zwar fallen auch bei den Dienstleistern die Erwartungen für die Zukunft nicht mehr so euphorisch aus wie im Frühsommer, trotzdem herrscht im Service weiterhin die größte Zuversicht aller Branchen.



Zeitarbeit: Fachkräftemangel bereitet Sorgen

Im Aufschwung laufen die Geschäfte der Zeitarbeit rund, da sie es ihren Kunden ermöglicht, den Personalbestand über die Stammebelegschaft hinaus flexibel an Auftragsschwankungen anpassen zu können. Folglich melden über 65 Prozent der Zeitarbeitsfirmen gut laufende Geschäfte. Ihre Erwartungen haben sich jedoch an die allgemein verhaltene Stimmung angepasst. Der Geschäftserwartungsindikator ist um fast 40 Punkte gesunken, bleibt aber deutlich positiv. Die Zahl der Unternehmen, denen der Fachkräftemangel Sorgen bereitet, ist auf 93 Prozent gestiegen.



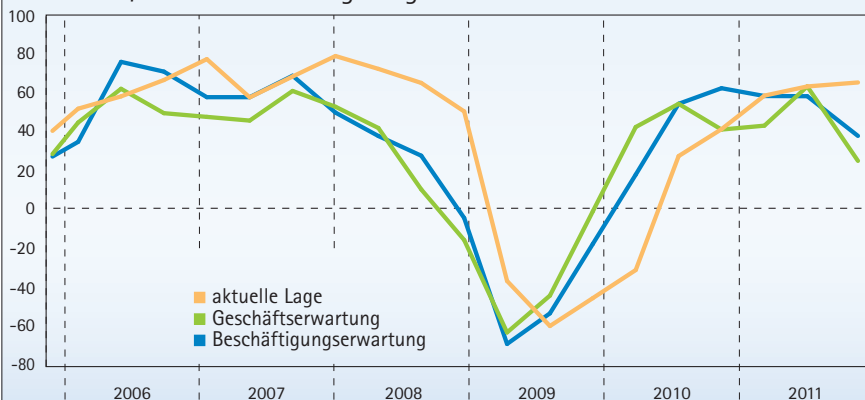
Ertragslage

- 55,3% gut
- 35,9% befriedigend
- 8,8% schlecht



Erwartete Produktion

- 36,8% steigend
- 49,0% gleich
- 14,2% fallend



HoGa: Höhenflug hält an

Das Hotel- und Gaststättengewerbe erklimmt neue Höhen. Im Herbst 2011 beurteilen fast zwei Drittel der Betriebe ihre Lage als gut, so viele wie seit Jahren nicht mehr. Sowohl im Hotelgewerbe als auch in der Gastronomie ist die Zufriedenheit mit dem Geschäftsverlauf deutlich gestiegen. Dabei tragen private Urlauber stärker zur positiven Entwicklung bei als Geschäftsreisende. Die Branche erwartet zwar nicht, dass die Aufwärtsdynamik unverändert anhält, ist aber zuversichtlich, von den erklommenen Höhen nicht schon bald wieder hinabsteigen zu müssen.



Ertragslage

- 47,7% gut
- 43,3% befriedigend
- 9,0% schlecht



Umsatzerwartung

- 36,1% steigend
- 51,7% gleich
- 12,2% fallend

